



Universität Zürich
Psychologisches Institut

**Klinische Psychologie
und Psychobiologie**

Binzmühlestrasse 14 / Box 8
CH-8050 Zürich
www.psychologie.uzh.ch/psychobio
www.socialbehavior.uzh.ch

Forschungskolloquium „Klinische Psychologie und Psychobiologie“

Do., 15. November 2007, 12.15 – 14.00 Uhr, Raum: BIN 5 D 15
Binzmühlestrasse 14, Universität Zürich-Nord

**Oxytocin und soziale Kognition – neuere Ergebnisse funktioneller
Bildgebungsstudien**

Gregor Domes, Rostock

Oxytocin hat neben anderen Neuropeptiden einen bedeutsamen Einfluss auf soziales Verhalten und soziale Kognition bei Säugetieren. Erste funktionelle Bildgebungsstudien legen die Modulation neuronaler Aktivität der Amygdala bei der Bearbeitung sozio-affektiver Aufgaben nahe.

Im Vortrag werden Ergebnisse kürzlich abgeschlossener und laufender fMRT-Untersuchungen vorgestellt und diskutiert. In Studien mit gesunden Probanden und mit verschiedenen sozio-affektiven Paradigmen fanden wir modulatorische Effekte nasal applizierten Oxytocin in weit verzweigten neuronalen Netzwerken, die mit der Wahrnehmung und Differenzierung sozialer Stimuli assoziiert sind. Diese Studien legen die Vermutung nahe, dass Oxytocin-induzierte Verhaltenseffekte nicht ausschließlich mit der Modulation limbischer Strukturen assoziiert sind, sondern dass die Modulation auf verschiedenen Verarbeitungsebenen stattfindet und möglicherweise mehrere kognitive Basisprozesse (z.B. Aufmerksamkeit, Gedächtnis, Entscheidungsfindung) einschließt.

Schließlich werden erste Ergebnisse einer Studie mit Probanden mit Asperger Syndrom vorgestellt und hinsichtlich möglicher pathogenetischer und therapeutischer Implikationen diskutiert.